

Die Höhlung des Turmes ist bis zu einem Drittel mit Schutt ausgefüllt, darunter mögen auch die eingestürzten Holzaufgänge zur Aufstellung und Bedienung der Geschütze schon längst verfault sein.

Gegen die Witterung ist der Mauerabschluß von der Natur durch einen dichten Masenfilz geschützt, aber doch nicht genug, um den Bau vor einem langsamen Untergange zu bewahren.

Schon wegen seiner dominierenden, sonnigen und ausichtsreicheren Lage wurde der zweite Batterieturm **t** von Anfang an nicht nur als Wehrbau berücksichtigt, sondern noch als Wohnturm durch einen Ueberbau reichlich erhöht. Dem nicht vollen Rundturme **t** schneidet der alte Palas **r** in schwacher Kurve vom Bergfriede **p** auslaufend, einen beträchtlichen Teil von der Rundung ab, die im Durchmesser 23 m beträgt. Ein charakteristisches Gepräge erhält das Mondell in seinem Äußeren dadurch, daß das untere wichtige Quadermauerwerk nach 14 m Höhe im Viertelkreisbogen 2 m zurückspringt, um dann weiter in dem 8 m hohen aufgesetzten Wohnbau die volle Mauerstärke zu erreichen.

Die unteren zwei Geschosse, mit mächtigen Mauerschichten bewehrt, bildeten den kräftigen Batterieturm **t**, auf dem dann erst der zweistöckige Wohnbau folgte. Das ganze Bauwerk ist in einem Gusse entstanden, nicht daß der obere verputzte Teil, wie es scheinen möchte, später auf dem Quaderbaue erstellt worden wäre. Anorrige Efeutaue mit dichtbuschigem Blattwerk verankern sich so in den porösen Tuffsteinblöcken, daß auf große Flächen nichts mehr vom Mauerwerk erkenntlich ist. Das unterste Geschos, welches durch eine ausgebrochene Scharte vom Zwinger **b** aus über steilen Felsen erklettert werden kann, ist jetzt größtenteils mit BauSchutt ausgefüllt, auf dem wirres Gestrüpp das Vordringen hindert.

Im zweiten Geschosse befinden sich nach 20 cm Absetzung vier Scharten, die innen in Mauernischen mit einer 40 cm großen quadratischen Oeffnung beginnen und nach außen stufig, bis zu 2 m breiten Lücken auswachsen. Die Scharte ist innerhalb von einem kräftigen Falze zur Aufnahme eines Holzladens umrahmt, der wiederum mit einem Riegelbalken versperret werden konnte, welcher zugleich auch als Pressholz der Hacken-